



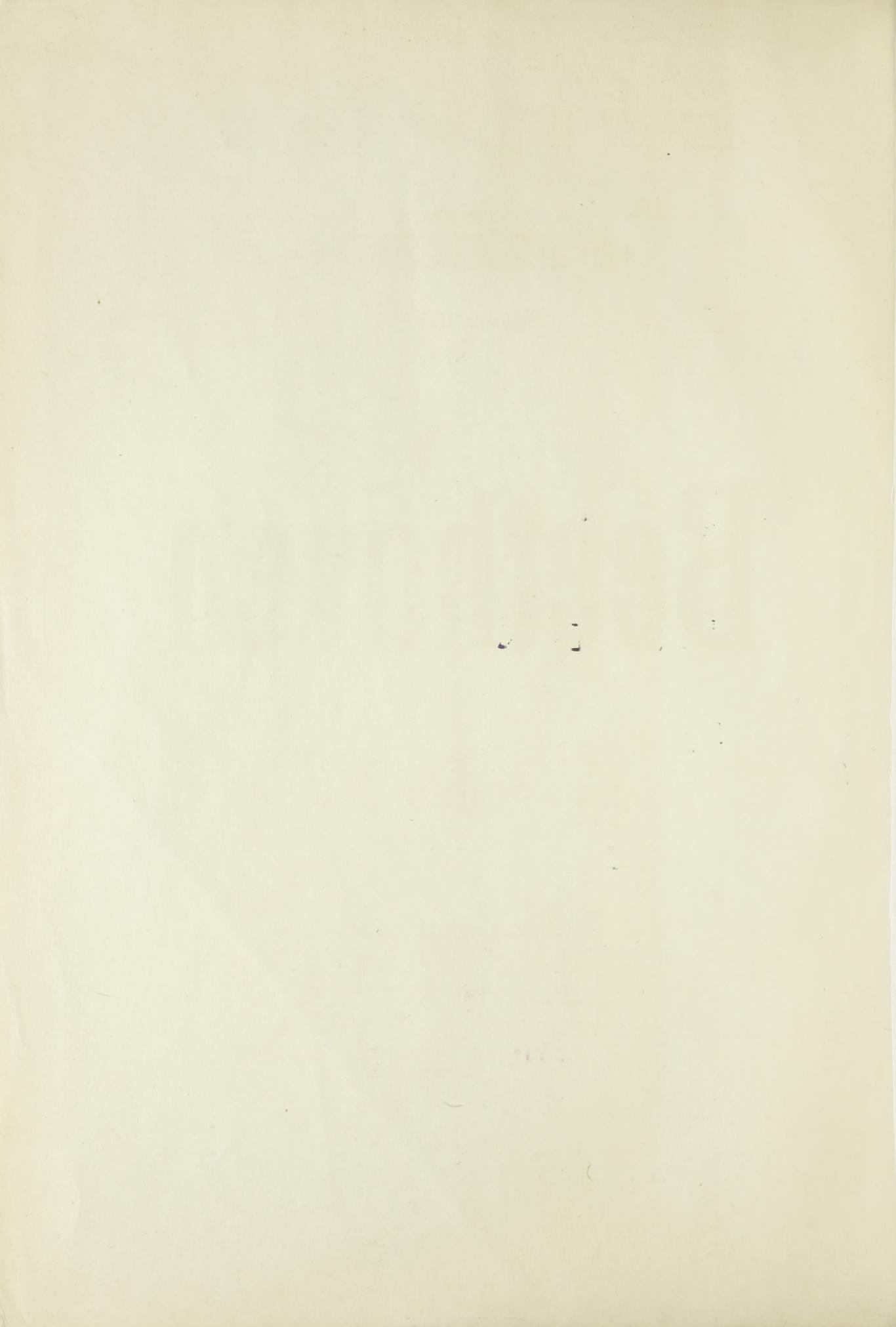
Nr. 731

Beethoven

Ausgewählte Lieder

Sopran oder Tenor

Skład Nut i Księgarnia
Bolesław Hofman
Łódź, ul. Piotrkowska 61
Tel. 108-44



Gustaw Nolff - Krakow, Strzeleckiego 21a/3.

BEETHOVEN

AUSGEWÄHLTE LIEDER

FÜR EINE SINGSTIMME
MIT KLAVIERBEGLEITUNG

AUSGABE FÜR HOHE STIMME

Die Lieder Nr. 2, 9—15, 17—27 wurden 1936 von Max Unger nach den Urschriften, zeitgenössischen Abschriften und Erstausgaben neu revidiert

Skład Nut i Księgarnia
Bolesław Hofman
Łódź, ul. Piotrkowska 61
Tel. 108-44

C. F. PETERS · LEIPZIG

Inhalt.

	Seite
<u>1.</u> An die Hoffnung. <i>Die du so gern</i>	3
<u>2.</u> Adelaide. <i>Einsam wandelt dein Freund</i>	5
<u>3.</u> Bitten. <i>Gott, deine Güte reicht so weit</i>	12
<u>4.</u> Die Liebe des Nächsten. <i>So jemand spricht</i>	13
<u>5.</u> Vom Tode. <i>Meine Lebenszeit verstreicht</i>	14
<u>6.</u> Die Ehre Gottes aus der Natur. <i>Die Himmel rühmen</i>	15
<u>7.</u> Gottes Macht und Vorsehung. <i>Gott ist mein Lied</i>	16
<u>8.</u> Bußlied. <i>An dir allein</i>	16
<u>9.</u> Mailied. <i>Wie herrlich leuchtet mir die Natur</i>	22
<u>10.</u> Mignon. <i>Kennst du das Land</i>	25
<u>11.</u> Neue Liebe, neues Leben. <i>Herz, mein Herz</i>	29
<u>12.</u> Wonne der Wehmut. <i>Trocknet nicht</i>	34
<u>13.</u> Sehnsucht. <i>Was zieht mir das Herz so?</i>	35
<u>14.</u> An die ferne Geliebte. <i>Auf dem Hügel sitz ich</i>	39
<u>15.</u> Der Wachtelschlag. <i>Horch, wie schallt's dorten</i>	54
<u>16.</u> Opferlied. <i>Die Flamme lodert</i>	59
<u>17.</u> Lied aus der Ferne. <i>Als mir noch die Träne</i>	60
<u>18.</u> Der Liebende. <i>Welch ein wunderbares Leben</i>	66
<u>19.</u> Der Kuß. <i>Ich war bei Chloën ganz allein</i>	68
<u>20.</u> Ich liebe dich. <i>Ich liebe dich</i>	70
<u>21.</u> Marmotte. <i>Ich komme schon</i>	72
<u>22.</u> Das Blümchen Wunderhold. <i>Es blüht ein Blümchen</i>	73
<u>23.</u> Mit einem gemalten Band. <i>Kleine Blumen</i>	74
<u>24.</u> Abendlied unterm gestirnten Himmel. <i>Wenn die Sonne niedersinket</i>	77
<u>25.</u> Andenken. <i>Ich denke dein</i>	81
<u>26.</u> In questa tomba oscura. <i>In dieses Grabes Dunkel</i>	84
<u>27.</u> Der Abschied. <i>Das ist die Schreckensstunde</i>	86
<u>28.</u> Die Trommel gerühret. <i>Die Trommel gerühret</i>	87
<u>29.</u> Freudvoll und leidvoll. <i>Freudvoll und leidvoll</i>	90
<u>30.</u> Der treue Johnie. <i>O wann kehrst du zurück</i>	92

Hoffnung, On 82 Ni



Mus. II.19.965

8311.9784

Inhalt.

(Alphabetisch.)

Seite		Seite	
Abendlied unterm gestirnten Himmel	77	Ich liebe dich	70
Abschied	86	Ich war bei Chloën ganz allein	68
Adelaide	5	In dieses Grabes Dunkel	84
Als mir noch die Träne	60	In questa tomba oscura	84
Andenken	81	Kennst du das Land	25
An die ferne Geliebte	39	Kleine Blumen, kleine Blätter	74
An die Hoffnung	3	Kuß	68
An dir allein	16	Liebe des Nächsten	13
Auf dem Hügel sitz ich	39	Liebende	66
Bitten	12	Lied aus der Ferne	60
Blümchen Wunderhold	73	Mailed	22
Bußlied	16	Marmotte	72
Das ist die Schreckensstunde	86	Meine Lebenszeit verstreicht	14
Der treue Johnie	92	Mignon	25
Die du so gern	3	Mit einem gemalten Band	74
Die Flamme lodert	59	Neue Liebe, neues Leben	29
Die Himmel rühmen	15	Opferlied	59
Die Trommel geröhret	87	O wann kehrst du zurück	92
Ehre Gottes aus der Natur	15	Sehnsucht	35
Einsam wandelt dein Freund	5	So jemand spricht	13
Es blüht ein Blümchen	73	Trocknet nicht	34
Freudvoll und leidvoll	90	Vom Tode	14
Gott, deine Güte reicht so weit	12	Wachtelschlag	54
Gottes Macht und Vorsehung	16	Was zieht mir das Herz so?	35
Gott ist mein Lied!	16	Welch ein wunderbares Leben	66
Herz, mein Herz	29	Wenn die Sonne niedersinket	77
Horch, wie schallt's dorten	54	Wie herrlich leuchtet mir die Natur	22
Ich denke dein	81	Wonne der Wehmut	34
Ich komme schon	72		

An die Hoffnung.

Aus Tiedge's Urania.

Do Nadrzei.

Poco adagio.

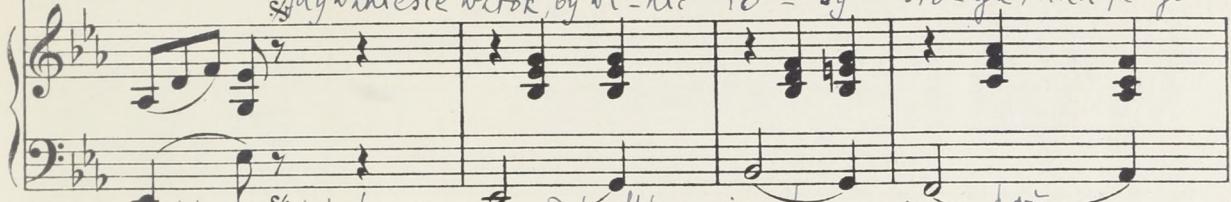
Beethoven, Op. 32.

1. 

Ty co tak chet-nie swie-te ho-ce zy-jesz ta-god-nie,
Gdy xmilky glo-sy dro-gie, jua pre-brniaty pod ga-te-

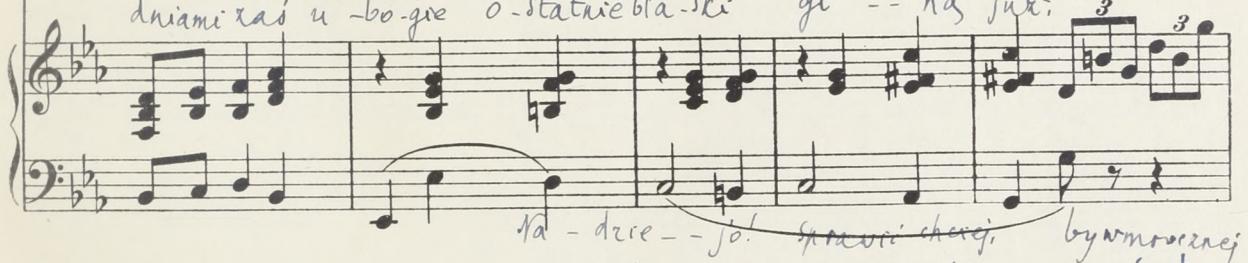
1. Die du so gern in heil'-gen Näch - ten fei - erst und sanft und
2. Wenn längst ver - hallt, ge - lieb - te Stim - men schwei-gen; wenn un - ter
3. Und blickt er auf, das Schick-sal an - zu - kla - gen, wenn scheidend

Gdy xaniesce wrok, by ve-nic lo - sy stro - gię, nad je-go



weich den Gram ver-schleierst, der ei - ne zar - te See - - le quält,
aus - ge - storb'nen Zweigen ver - ö - det die Er - inn' - rung sitzt:

ü - ber sei - nen Ta - gen die letz - ten Strah - len un - - ter - gehn:
dniamsi ras u - bo - gre o - statniebla - ski gi - - na jut.



o Hoff - nung! lass, durch dich empor ge -
dann na - - he dich, wo dein Ver-lass'ner
dann lass ihn, um den Rand des Er - den -
O lo - zwol mn, by Sie roba ceyt tu uj - yas

chmuzie cierpia - cy wie - ryt, że tam w gó - rze jestaniot co tu

ka - ny, od ciemnej no -- cy o - gla - da - ny, na stronach ma pod.

ho - ben, den Dul - der ah - - nen, dass dort o - ben ein Engel sei - - - ne
 trau - ert, und, von der Mit - - ter-nacht um-schau-ert, sich aufver - sunk' - - ne
 trau-mes, das Leuchten ei - - nes Wol - ken - sau - mes von ei - ner na - - - hen
shrena, na skraju. chmu - ry blaskiemienia, od slonca, hlo - - - re

i - - cry try! b. *b. Ma - H-drie - a-jo! sprawie*

Thrä	-	nen	zählt!
Ur	-	nen	stützt.
Son	-	ne	sehr!
Wzejśc	-	ma	tat?

O eblix - xē sīg gdur

O ____ Hoff - nung! lass,durch
Dann - na - - he dich, wo
Dann - lass iha, um den
Dann - no - - ziel min, kg

chej; by Wmrocznej chwale. Pierwszy wie - - myt, z tam w gó - re jestaniat.

ktos kre^{smie}ka - ny, od ciemnej no - cy o - gla - da - ny, na urobach

dich em-por ge - ho - ben, den Dul-der ah - nen,dass dort o - ben ein Engel
 dein Ver-lass'ner trau - ert, und,vonder Mit - ternacht um - schau - ert, sich aufver-
 Rand des Er - den-trau - mes, das Leuchten ei - nes Wol-ken - sau - mes von ei-ner
 ihre tu ujral inieva, a skrajn chmu - ry blaskrompie - nra, od stonca,

Rand des Er-den-trau-mes, das Leuchten ei-nes Wol-ken-sau-mes von ei-ner
sue tu ujrat siveva, a skraj chmu-ry blaskromie-nia, od stonca.

co tu li - - . cry liz.

ma po-po - - - - ing ing.

sei - - - ne Thrä - - - nen zählt!
sunk' - - - ne Ur - - - nen stützt

na - - - hen Son - - ne sehn!

Adelaide. - Adelaida.

Matthisson.

Dem Dichter gewidmet.

Op. 46.

Larghetto.

2. *dolce e p*

Drah twój blą - dei sa - mot - nie, kiedy
Ein - sam wan - - delt dein Freund im Früh-ling -

viosna eudna świąt Cope ręja sza ne świa tie, eorzo - chvia - - nyh sie
gar - ten, mild vom lieb - lichen Zauberlicht umflos - sen, das durch wan - - - kende

Blü - then - zwei - ge zittert, A - dela - i - de!

A - - dela - i - - do!

In der spie - gelnden Fluth, im

6 alp lo-dowce, i zachodn z losisty odblask stonica, gwiazdor.

Schnee der Al - pen, in des sin - ken-den Ta - ges Goldge - wöl - ken, im Ge-

za --- ki mi ja - wia drogi obrax. twój

fil - - - de der Ster - ne strahlt dein Bild - niss, dein

o - braz, a - de - la - i do! J za.

Bild - niss, A - de - la - i - de! in des

chodn z losisty odblask stonica, gwiazdorza - ki mi ja - wia

sin - ken-den Tages Goldge - wöl - ken, im Ge-fil - - de der Ster - ne

strahlt ____ dein Bild-niss, dein Bildniß, A - - - - dela -

<> decresc.

ido!

i - del *pp*

Natr wie -- czor - ny sze. le sciliziem

A - - bend - - lüft - chen im zar - ten Lau - be

młodem. *srebr - ne*

flüstern, Sil - - ber - -

dzwon - ki kon. valjintrawie piesci, fa - le szem - rza, *p st.*

glöck - chen des Mai's im Gra - se säuseln, Wel - len rau - schen und

wieczedzirigea priesni... *f* *fa - le szem - rza.* *st.*

Nach - ti - gal - len flö - ten, Wel - len rau - schen und

8
wi - - eze dźwier - eza, pie - - - - - śni: a. . . de - - - la -
 Nach - ti - gal - len flö - - - - - ten: A - - - de - - - la -
i - - - - - do! *Wiatrów wieczorny Szelski Lisiem*
A - bend - lüft - chen im zarten Laube
młodzieńca, srebrne dwonki konwalijnego wiejskiego, fajce
flüstern, Sil - ber - glöckchen des Mai's im Gra - se säseln, Wel - len
szemra, słowicze dźwigierapiesni, słowicze dźwigierapiesni:
rauschen und Nach - ti - gal - len flö - - - - - ten: a - - - - - la - - - i - do!
a - - - - - la - - - i - de! *a - - - - - la - - - i - de!*

Allegro molto.

Ach, oendrie! oendrie! Rozkwiemie, ^{{na mgo} wi - dzenym

Einst, o Wunder! o Wun - der! ent-blüht auf mei - nem

grobie.

oendrie! rozkwiemie, wi - dzenym

Gra - be,

o Wun - der! ent-blüht auf mei - nem

grobie kwiat pre - dzis - ny z po - piłtow mego ser - ca.

Gra - be ei - ne Blu - me der A - sche mei - nes Her - zens,

kwiat z po - piłtow me - go serca... Lini wy . razine.

der A - - - sche mei - nes Herzens; deut - lich schimmert,

Lini wy . razine, na każdym liściu jego, listek purpurowy:

deut - lich schimmert auf je - dem Purpur - blättchen, auf je - dem Purpur - blättchen:

cresc.

10

A-de-la-i-do!

A-de-la-i-de!

cresc.

Ach, o

Einst,

endrie!

ach, o endrie!

Na.

Wunder!

einst, o Wunder!

ent-

rodzi się, vidz, na moim grobie, kwiat przedziwny z po-

blüht, ach ent-blüht auf mei-nem Gra-be ei-ne Blu-me der

hiotów mego ser-ca, z po-pie-Tów me-go ser-ca!

Asche meines Her-zens, der A-sche mei-nes Her-zens;

deut-lich schimmert, deut-lich schimmert auf jedem Purpur-

jego. Listek purpuro-vym:
 blättchen, auf je-dem Purpur-blättchen:
*a-de-la-i-do!*¹¹
 A - de - la - i - de!

Fauno *widz: nakačdynšinigrainie li-steer-ku pur-pur-*
 deutlich schimmert auf je-dem Purpur-blättchen, auf je - dem Pur - pur -
ro-vyan: *a - - de - la - i - - do!*
 blätt - chen: *A - - de - la - i - - de!*
a - - de - la - - do!
ca - lan - do *A - - de - la - i - de!*
pp

Sechs Lieder von Gellert.

Dem Grafen Browne gewidmet.

Nº 1. Bitten. *Mollstur.*

Feierlich und mit Andacht.

Turg dobroz.
Op. 48.

3. *Gott, dei - ne*

Pa-nie, vielkznam, conad liebi, siegai veiae mito. siefriu

Gü - te reicht so weit, so weit die Wolken ge - hen; du krönst uns mit Barm -

da jec nam, a vielka Tumpotyga.

her - zigkei, und eilst, uns bei - zu - ste-hen. *Herr! mei - ne*

ho-ko nia - ry mej' na me btagaria litoj' mej' daj

Burg, mein Fels, mein Hort, ver - nimm mein Flehn, merk' auf mein Wort; denn

nödli'sig do cce bie, daj nödli'sig do cie - bie!

ich will vor dir be - ten, denn ich will vor dir be - - ten!

Nº 2. Die Liebe des Nächsten.

Lebhaft, doch nicht zu sehr.
Si grymūrī ktai: matwiedzka jesi' iai dla braci

4.

So Jemand spricht: Ich lie - be Gott! — und hasst doch sei - ne

Wrogiem, niewierze, by iżs prawda mögł, iżs stowem Bożym

Brüder, der treibt mit Got - tes Wahr - heit Spott und reisst sie ganz dar-

drogien. *Mi - To - już Bóg, i te - go chce, bym blei - niu -*

nieder. Gott ist die Lieb', und will, dass ich den Nächsten

kochaj, jak sam się.

lie - be gleich als mich.

cresc.



Nº 3. Vom Tode. O Smeere

Mässig und eher langsam als geschwind.

Nego tyca blitkicre, blidyn grobu co go deina;

Mei-ne Le-bens-zeit ver-streicht, stündlich eil' ich zu dem Gra-be,

cozmi pzenacyo-ne jest tyca, aby je zponinae?

und was ist's, das ich viel-leicht, das ich noch zu le-ben ha-be?

Poznij, cetera na rojstkon! Sperecie, vy-ma-ge

Denk', o Mensch, an dei-nen Tod! Säume nicht; denn Eins ist

on! spiere sie, vy-ma-ge on! spiere sie, vy-

Noth. Säume nicht, denn Eins ist Noth. Säume nicht, denn

vy-ma-ge on!

Eins ist Noth.

Nº 4. Die Ehre Gottes aus der Natur.

Majestatisch und erhaben. *(resistivity szerza, hiebrosz oprestwotra, silac Boskie)*

Die Him-mel rühmen des E-wigen Eh-re, ihr Schall pflanzt

6. *(imien swiatych dalm. Brzmi) jegokragzemi i mo-stra, ity to imie,*

seinen Na-men fort. Ihn röhmt der Erdkreis, ihn prei-sen die Mee-re; ver-nimm, o Mensch, ihr

erTeze, chwal! *Bokto te gwiazdynanie bierapala.* za.

göttlich Wort! Wer trägt der Himmel unzählbare Sterne? Wer

pa-la-stonicznie kawieki? *Pryby-wa jadne, smiejace się zdala, wie.*

führt die Sonn' aus ihrem Zelt? Sie kommt und leuchtet und lacht uns von fer-ne, und

cresc. *pp* *cresc.* *f* *sf* *p f*

biosamknae zwycieski bieg, uniesamknae zwycieski bieg.

läuft den Weg, gleich als ein Held, und läuft den Weg, gleich als ein Held.

Nº 5. Gottes Macht und Vorsehung.

Bög Pieśnią moja! Wkray te - - go wiedzy te - - ga,
Mit Kraft und Feuer.

Gott ist mein Lied! Er ist der Gott der Stärke;

7. { f sf

Watkina dere-Ta, i-mieza swiat sige; presto. ry nieba
hehr ist sein Nam' und gross sind sei-ne Wer-ke, und al-le Him-mel

{ f sf sf ff

je-go da
sein Ge-biet.

{ ff f

Pred Tobi jeno gręny o-to stojs, Pred Tobi kopieścien

Nº 6. Busslied. Pieśnią skromną

Poco adagio.

An dir al-lein, an dir hab' ich ge-sün-digt, und ü-bel oft vor dir ge-

8. { cresc. p p cresc.

Sto, Ty widza wing i przestępem mo-je, lea swači zálnej.

than. Du siehst die Schuld, die mir den Fluch ver - kün-digt; sieh, Gott, auch meinen

Panie, swači skra - da ma!

81a

Jam-mer, meinen Jam - - mer an. Dir

rie-bre žal, widzha-nia niesz krgte. nie skry -- te

ist mein Fleh'n, mein Seuf - zen nicht ver - bor-gen, und mei - - ne

cresc.

i mo-je *Thränen* sind vor dir. Ach Gott, mein Gott, wie lan - ge soll ich

ach Bo-ži swači na troki me ob.

sf decresc. *p cresc.* *cresc.*

foto, czyligim spowoliz mi? O nieśmianego Panie. *vickidobr* *Bog.* *i*

sorgen? wie lang' entfernst du dich von mir? Herr, hand - le nicht mit mir nach meinen Sünden, ver-

p. p cresc. *sf p cresc.* *f sf p*

18.

ure kare ter. za magie, magie vny .. ea vi... y
 gilt mir nicht, ver-gilt mir nicht nach mei- - ner, nach mei - - ner

me. Ja suchen es, tve loco por un re, gley
 Schuld. Ich su-che dich; lass mich dein Antlitz fin-den, du

Taste Tva ojvere' mair, o siveci' racy music
 Gott der Lang-muth und Ge - duld, der Lang-muth und Ge - duld.

Adagio. Tempo I.

Allegro ma non troppo.

attacca subito

Früh woll'st du mich mit

Ta - skg, ~~meinen polit.~~, or ask Oj - ene mi - so sordere
dei - - ner Gnade füll - len, Gott, Va - - ter der Barmher - - zig -

cresc.

keit. Er - freu - - e mich um dei-nes Na - mens wil - len; du

cresc. *cresc.*

bist ein Gott, der gern er - freut. Lass

sf *sf* *p* *cresc.*

dei - - - scis mich *z Tru wo - lg nze spa - h.*
nen Weg mich wie - - der freudig wal - len, und

p

ra - - - re mit *wykh ius .. tch prav - iotykh*
leh - - - re mich dein hei - - lig Recht, dein hei-lig

cresc. *f* *p*

Kraus i Naples Mr. jak schein' das - ja

Recht, mich täg-lich thun — nach dei-nem Wohl - ge -

cresc.

w - le - jam stn --- ga ^{Törl} mein ad aber mis

fal - len; du bist mein Gott, ich bin dein

p cresc. sf sf

^{abav!} O pa - - me mer n.

Knecht. Herr, ei - - - le du, mein

cresc.

schutz, mir bei - zu - ste - - hen, und lei - - - te -

cresc.

mich auf eb' - - - ner Bahn! Er

21
 Iy --- seaf jek pan swi - ty pa vne
 hört mein Schrei'n, der Herr er - hört mein
 cresc.
 wie - ki i dn --- . sy. dat swi
 Fle - hen, und nimmt sich mei - - - ner
 Ta --- sk anah. u - Iy --- seaf pan noj
 See - - - len an. Der Herr er - hört mein
 Schrei'n, der Herr er - hört mein Flehn, und
 an --- sy dat ng Ta --- sk anah.
 nimmt sich mei - - - ner See - - - len an.
 f decresc. p

Mailied. - Presi majora.
Goethe.

Op. 52 N° 4.

Allegro.

9. 

O jak wesoło śmiejesz
Wie herrlich leuchtet mir die Na-

łon, jak skryj od słońca niebios! ton! Okrytek wiecierem gatę ziednem, tą-
tur, wie głänzt die Sonne, wie lacht die Flur! Es drin-gen Blüthen aus je - dem Zweig und
jest kardex dzierzycz -

siarem głosów brzmia kaźdy kres. Wie radość boga mi spiersi dręc: o Ziemia,
tau-send Stimmen aus dem Gesträuch, und Freud' und Wonne aus je - der Brust: o Erd', o

Słońce, o szczęsnicy!
Sonne, o Glück, o Lust!

Czerniakowa wronka niebieska ton, dla

So liebt die Lerche Ge - sang und Luft, und

kuraciu - rano przestwory won tem da mnie ty, dali bym za ciektew, bo

Morgen - blu - menden Himmels - duft, wie ich dich lie - be mit war - mem Blut, die

wakreszczek radośc i radoścnej wie - brzmia - się, sliwa

du mir Jugend und Freud' und Muth zu neu-en Liedern und Tänzen giebst. Sei e - wig

bądzie za mi - lösitzu, szereśli - wa wiecznia mitośc i tu, szereśli - wa

glücklich, wie du mich liebst, sei e - wig glücklich, wie du mich liebst, sei e - wig

wieczna mi - lösitzu!

glücklich, wie du mich liebst!

Mignon.

Goethe.

Ziemlich langsam. *Xnaczliten kraj, gdzie egyptyn packnie kwiat, na*

Op. 75 № 4.

Keinst du das Land, wo die Ci - tro - nen blüh'n, — im

10. *f* *p*

11. *f* *p* *cresc.*

12. *ff* *p*

Xnaczliten kraj, gdzie egyptyn packnie kwiat, na

dun-keln Laub die Gold-O - ran - gen glüh'n, ein sanf - ter Wind vom

blau - en Him - mel weht, die Myr - the still und hoch der

Lor - - beer steht? Kennst du es wohl?

Ach tan. o tam wraettobamojnajdroz - sy jehaci

Geschwindler. Da - hin! da - hin möcht' ich mit dir, o mein Ge - lieb - ter,

Da - hin! da - hin möcht' ich mit dir, o mein Ge - lieb - ter,

cresc.

p

ham! Ach tan. o tam wraettobamojnajdroz - sy jehaci nam!

ziehn. Da - hin! da - hin möcht' ich mit dir, o mein Ge - lieb - ter, ziehn.

cresc.

p dimin.

ad tan ach tan' Tempo I. Znaszlieden dom. Mitten

Da - hin! da - hin! Kennst du das Haus? Auf

Nachdruck. Nachdruck dach, gdriesa-lalsni i vklaskachstai gmach, po.

Säu-len ruht sein Dach, es glänzt der Saal, es schimmert das Ge - mach, und

Jagowradjak qdyby spy - taichce: dziecin ty, i kloito

Mar - morbil - der steln und seh'n mich an: was hat man dir, du ar - mes

cresc.

skryardzit eig?

Inasrliten dom?

27

Kind, ge - than?

Kennst du es wohl?

Geschwinder! achtam! achtam, obronicomojwaztob-^zba jehaci

Da - hin! da - hin möcht' ich mit dir, o mein Be - schü - tzer,

nam! achtam - achtam obronicomoj ^{Nr. 2} ztoba jehaci na!

ziehn. Da - hin! da - hin möcht' ich mit dir, o mein Be - schü - tzer, ziehn.

achtam! aik tam! Tempo I. Inasrlite ^{Lit.} drage slak vo.

Da - hin! da - hin! Kennst du den Berg und

totokach poirid gör gdrieszukamul srygängi postok chmuc wpie-
wkSebach

sei - nen Wol - ken - steg? Das Maul - thier sucht im Ne - bel sei - nen Weg; in

28 era - rach zy - je smo - kow sta - ry röd, gdzie zponad

Höh - len wohnt der Dra - chen al - te Brut; es stürzt der

skat kaska - da try - ska wod

Fels und ü - ber ihn - da die Fluth.

Xnaszlitenkraj? adtañ ach tañ, naszwiedzie szlak! daj. Ojce,

Geschwindter.

Kennst du ihn wohl? Da - hin! da - hin geht un-ser Weg! o Va - ter,

jechañam! Ach tañ, ach tañ naszwiedzie szlak! daj. Ojce jechañam!

lass uns zieh'n! Da - hin! da - hin geht un-ser Weg! o Va - ter, lass uns

ziehn! Da - hin lass uns ziehn!

Neue Liebe, neues Leben.

Goethe.

Op. 75 № 2.

Serze me wieczato bedzie? Powiedz co ugnala tak?

Lebhaft, doch nicht zu sehr.

11.

Herz, mein Herz, was soll das ge - ben? was be - dränget dich so sehr? welch ein

obce coj mi przedzica nie poznaj sie bre wazak! Wutto wrytka esko

frem-des neu - es Le - ben! ich er - ken - ne dich nicht mehr. Weg ist al - les, was du

chata, to sis tro ista tony statu, shok ista j i nacaten!

lieb - test, weg wa - rum du dich be - trüb - test, weg dein Fleiss und dei-ne Ruh'.

Powiedz gorycyna ta? gba

Ach, wie kamst du nur da - zu! wie

jet pryczyna ta!

Czy cis waz - zikrat m To.

kamst du nur da - zu!

Fes-selt dich die Ju-gend-

dolce

30 *blü - the,* *botta' mit a' drück'n czap' i*
die - se lieb-li-che Ge - stalt, die -

- - - - - *cresc.*

- - - - - *ng wrok vaincid nienosi, nieskon - czo - nej may*
- - - - - *ser Blick voll Treu' und Gü - te mit un - end - li - cher Ge -*

- - - - -

dar? *Gdy sie z raki je oswa - bo - dze, goppo -*
walt? *Will ich rasch mich ihr ent - zie - hen, mich er -*

f sf sf sf sf sf sf

bajka schwytacj *schwytacj wa - dze, cofa miz jaka dwana tzeek! moja droga do niej*
man-nen, ihr ent - flie - hen, füh - ret mich im Au - gen-blick, ach, mein Weg zu ihr zu -

sf sf sf p

wtear! *ach wtear* *ma dro - ga*
rück, zu ihr, zu ihr mein

cresc. *f*

do niej wstec! Setce me, i coto bedzie? 31

Weg zu - rück. Herz, mein Herz, was soll das ge - ben?

cresc.

Setce me, i coto bedzie? Powiedz co czeka sie! Xycie

Herz, mein Herz, was soll das ge - ben? was be - drän-get dich so sehr? welch ein

f *sf* *p* *sf*

obce cos mi przedzie, nie po - znaję we bie - szak! Nikto wszystko coska -

fremdes neu - es Le - ben! ich er - ken - ne dich nicht mehr. Weg ist al - les, was du

sf

cha To, to sie troska twoja statu, spokojisz i kroca twa!

lieb - test, weg wa - rum du dich be - trüb - test, weg dein Fleiss und dei - ne Ruh'

sf *f* *sf* *p* *f*

Powiedz drie przyzata! gdwe jest przyna - Langsam. ad lib.

Ach, wie kamst du nur da - zu! wie kamst du nur da -

sf dimin. *p*

32 ta! Im vorigen Zeitmasse.

mitododa.
Cry ere wiezikwiat

Fes-selt dich die Ju-gend-blü - the,

die - se lieb-li-che Ge - stalt, die - - ser

Blick voll Treu' und Gü - te mit un - end-li - cher Ge - walt?

Will ich rasch mich ihr ent - zie - hen, mich er - mannenn, ihr ent - flie - hen, fü - ret

mich im Au - gen - blick, ach, mein Weg zu ihr zu - rück, fü - ret

mich im Au - gen - blick

cresc.

ach wotter ma dro - ga do nij wotter!

zu ihr, zu ihr mein Weg zu - rück.

It's nitka czarodzieja, która nai nie skołos' ją, sprawiajca ża -

Und an die-sem Zau-ber-fädchen, das sich nicht zerreissen lässt, hält das lie-be lo - se

Prieja moja leśna wi - wi kres - ma szowoj zaklejeni kolo tyc' jej tylka petniaj

Mädchen mich so wi-der Wil- len fest; muss in ih-rem Zau-ber-krei-se le - ben nun auf ih - re

Wó - le! Smianato marnenie erze! O mi Daj, zwoń nij! Leknizdżajwach

Wei - se. Die Ver-and'rung, ach, wie gross! Lie-be! Lie-be! lass mich los! lass, lass, lass mich

zrolnoj zwol - nić nij?

los! lass, lass mich los!

Aus: Drei Gesänge von Goethe.

Der Fürstin von Kinsky gewidmet.

No. 1. Wonne der Wehmut.

Andante espressivo. *Ptynicierciaż**Tęzynek i stęp mi.* Op. 83.

Trocknet nicht,
trocknet nicht,
Thränen der e-wi-gen

12. *p* Trocknet nicht!
lo-sci! *Ptynicierciaż!* Ach navet pōt obeschtyn ztez
Lie-be! Trocknet nicht! Ach nur dem halb getrockneten

oczom jak pusty, jak martwy świnieński da! *pp* *Ptynicierciaż*
Au-ge wie ö-de, wie todt die Welt ihm erscheint! Trocknet nicht,

sfsf sf dimin. p

Tęzynek i stęp mi. Tosci, Tęz mojej mi. Tętard. -- si!
trocknet nicht, Thränen unglücklicher Liebe, unglücklicher Lie-be!

cresc. sf ritard.

Ptynicierciaż. Ptynicierciaż, Tęz niesze - śliwej mi. lo... si!
Trocknet nicht, Trocknet nicht, Thränen un-glückli-cher Lie-be!

a tempo *cresc. f dimin. p* *f*

wieczy-stejni! Ta-sci! Plyniescian!

un-glücklicher Lie-be! Trock-net nicht!

Allegretto.

Nº 2. Sehnsucht.

y cze go z to seren do

Was zieht mir das Herz so? was
zieht mich hin-aus? und win-det und schraubt mich aus Zim-mer und Haus? Wie
dort sich die Wolken um Felsen verziehn, da möcht' ich hin-ü-ber, da möcht' ich wohl hin, da
möcht' ich wohl hin!

tam gile obłokiza. Nistyśrodskał, tam radam i jabyć, duch wrzecieé by chciat& duch

tempo by chciat!

Gro-

Nun

36 małych konkow przy-bliża się czaq, ja wrbijam się, w mierze am spo.

wiegt sich der Ra-ben ge - sel - li - ger Flug, ich mi-sche mich drunter und

sepny ich kraq. Ju-skryd tanad góra, nad domem tym sa, gdzie
ritard.

fol - ge dem Zug. Und Berg und Ge - mäu - er um - fit - ti - gen wir; sie

non ligato

f

> pritard.

Dro-gila/prieby wa, wiec dojraci chego/ja/ ^{wiec dojraci chego/ja/ a tempo}

wei - let da drun-ten, ich spä - he nach ihr, ich spä - he nach ihr.

a tempo

Tam
To

Da

ona ^{rys} on się tam blaka, wiec strunac cheguraz, jak ptak spiewajacy, wiec.

kommt sie und wan-delt; ich ei - le so - bald, ein sin - gen - der Vo - gel, zum

ni-styten las. Zu simiechen gozmnog, ^(inv) ^{rownychbarsón} ^{ritard.} ^{gräflichew: fak} ³⁷

bushigen Wald. Sie wei-let und hor-chet und lä-chelt mit sich: „Er

mito on spiewa, to Ma maneten spiew, to ^{a tempo} ^{ritard.} ^{dlamnieten spiew!}

sin-get so lieb-lich und singt es an mich, und singt es an mich.“

a tempo

Jaz

Die

Zachódná szczytach roz-ko-cit siż wrgóz, nie vidzi na jdroiny (a) era.

scheiden-de Son-ne ver-gül-det die Höhn, die sin-nen-de Schö-ne, sie

lässt es ge-schehn. Sie wan-delt am Ba-che die Wie-sen ent-lang, und

cresc.

ritard.

38 drieu bujnych koron. ge - ſarej - ry tam mrok, ^{gejciejny} tam mrok.

fin-ster und fin-ster um-schlingt sich der Gang, um-schlingt sich der Gang.
a tempo

na raz ja gwiazda nad
Auf ein-mal erscheinich, ein

cresc.

f

p

głowa, mn lśnie: „skąd gwiazda da-le-ka a blickatak marie? Gdy
blin-ken- der Stern. „Was glän-zet da dro-ßen so nah' und so fern?“ Und

shojnyz dumiony/a na śrietymoj blask, do hast du mit Stau-nen das Leuchten er-blückt, ich lieg dir zu Füssen, da

objawtych Tark za objawtych Tark!
a tempo

bin ich be-glückt, da bin ich be-glückt!

An die ferne Geliebte.

Ein Liederkreis von A. Jeitteles.

Dem Fürsten Joseph von Lobkowitz gew.

Nº 1.

Op. 98.

Ziemlich langsam und mit Ausdruck.

14.

Auf dem Hü - gel sitz' ich, spähend in das blau-e Ne - bel -

land, nach den fernen Triften sehend, wo ich dich Ge-liebte fand. *Ausdrucks voll.*

Weit bin ich von dir geschieden, trennend liegen Berg und Thal zwi - schen

uns und unserm Frieden, unserm Glück und uns'er Qual.

Ach, den Blick kannst du nicht se - hen, der zu

dir so glü - hend eilt, und die Seuf - zer, sie ver - we - hen in dem
cresc. *p*

Rau - - me, der uns theilt. Will denn

nichts mehr zu dir dringen,nichts der Lie-be Bo - te sein? Sin-gen will ich, Lie - der
p dolce

sin-gen, die dir kla - gen meine Pein!

cresc. *p* *sempre p*

Denn vor Lie - - desklang ent - wei - chet je-der Raum und je - de

*Nach und nach geschwinder.
stringendo*

Zeit, und ein lie - - bend Herz er - rei - chet, was ein lie - bind Herz ge-

cre - scen - do

Allegro.

weiht!

sf *f* *dim.* *p* *p dimin.*

Nº 2. Ein wenig geschwinde.

Poco allegretto.

Wo die Ber - ge so blau aus dem

pp

ne - bligen Grau schau-en her - ein, wo die Son - ne ver -

möchte ich sein!

pp *p dimin.*

Dort im ru - higen Thal schweigen Schmerzen und Qual. Wo im Ge-

stein still die Pri - mel dort sinnt, weht so lei - se der Wind, möch-te ich sein!

nach und nach geschwinder Ziemlich geschwind.
stringendo Assai Allegro.

möchte ich sein! Hin zum sin - nigen Wald drängt mich

poco adagio. Tempo I.

Lie - besge-walt, in-ne-re Pein, in-ne-re Pein. Ach, mich

zög's nicht von hier, könnt' ich, Trau - te, bei dir e-wiglich sein!

Nº 3.

poco adagio
Allegro assai.

ewiglich sein!



Leich - te Seg - ler in den Hö - hen, und du Bächlein

klein und schmal, könnt mein Lieb - chen ihr er - spä - hen,

grüssst sie mir viel tau - send - mal.

Seht ihr Wol - ken sie dann ge - hen sin - nend in dem stil - len Thal,

lasst mein Bild vor ihr ent - ste - hen in dem luft' - gen

Him - mels - saal.

Wird sie an den Bü - schen ste - hen, die nun herbstlich falb und kahl,

pp

Ritard.

klagt ihr, wie mir ist ge - sche - hen, klagt ihr, Vög - lein, mei - ne Qual!

cresc.

Ritard.

Tempo I. *poco ritard.* Tempo I. Stil - le We - ste, bringt im We - hen

hin zu mei - ner Her - zens - wahl mei - ne Seuf - zer,
 die ver - ge - hen wie der Son - ne letz - ter Strahl. *Tempo I.*
ritard. *dimin.* *pp* *p* *pp* *ritard.*
 Flüstr' ihr zu mein Lie - bes - fle - hen,
 lass sie, Bäch - lein klein und schmal, treu in dei - nen
cresc.
 Wo - gen se - hen mei - ne Thränen oh - ne Zahl, — oh - ne Zahl!
ritard. *Tempo I.*

Nicht zu geschwinde, angenehm und mit viel Empfindung.

Die - se Wol - ken in den Hö - hen, die - ser

Vöglein munfrer Zug wer - den dich, o Huldin, se - hen. Nehmt mich mit im leichten

tr *tr* *tr*

cresc. = cresc. f p

Flug! Die - se We - ste wer - den spie - len scherzend

dir um Wang' und Brust, in den seidnen Lo - cken wühlen. Theilt' ich mit euch die - se

sempre p cresc. f p

Lust! Hin zu dir von je - nen Hü - geln em - sig

die-ses Bächlein eilt. Wird ihr Bild sich in dir spie-geln, fliess' zu-

*Nach und nach geschwinder.
sempre più allegro*

rück dann un-verweilt! fliess' zu-rück dann un-verweilt, ja un-ver - weilt!

Nº 5.

Vivace.

Poco adagio. *Tempo I.*

Es kehret der Maien, es blü-het die Au! Die Lüf-te, sie wehen so milde, so lau, ge-

schwätzig die Bäche nun rin - nen. Die Schwalbe, die keh-ret zum

 wirthlichen Dach, sie baut sich so emsig ihr bräutlich Gemach, die Lie - be soll wohnen da
cresc.
 drin - nen, die Lie - be soll wohnen da drin - nen.
p *cresc.*
 Sie bringt sich geschäftig von Kreuz und von Quer manch'
p
Ped.
 weicheres Stück zu dem Brautbett hie-her, manch' wärmendes Stück für die Klei - nen.

Nun wohnen die Gatten bei - sammen so treu, was Winter geschieden, ver-

band nun der Mai, was lie - bet, das weiss er zu ei - nen, was lie - bet, das weiss er zu

cresc.

ei - - nen. Es

p cresc. p

keh-ret der Mai-en, es blü-het die Au! Die Lüf-te, sie we-hen so mil-de, so lau. Nur

ritard.

Tempo I.

ich kann nicht ziehen von hin - nen. Wenn Alles, was liebet, der Frühling vereint, nur

espress.

ri - tar - dan -

un - se - rer Lie - be kein Frühling erscheint, und Thränen sind all ihr Ge - win - nen, und

dim. *f* *p*

do Adagio.

Thränen sind all ihr Ge-win - nen, ja all ihr Ge-win - nen.

Nº 6.

Andante con moto, cantabile.

Nimm sie hin denn, die - se Lieder,

die ich dir, Ge - lieb-te, sang, sin - ge sie dann A - bends wieder zu der Laute

ritard.

sü-ssem Klang! Wenn das Dämm'rungsroth dann ziehet nach dem stil-ten blauen

ritard. dimin.

See, und sein letz - ter Strahl ver - glü - het hin-ter

* * * * * Molto Adagio. Tempo I.

je - ner Ber - ges-höh', und du singst, und du singst, was

* * * * *

ich gesungen, was mir aus der vol - len Brust oh - ne Kunst - ge-präng' erklungen,

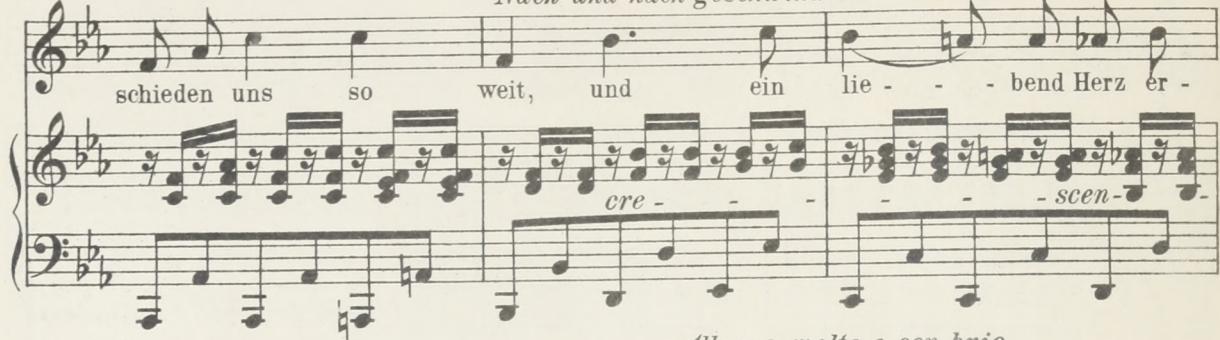
nur der Sehnsucht sich be-wusst, nur, nur der Sehnsucht sich be-wusst:

cresc. p

* * * * *

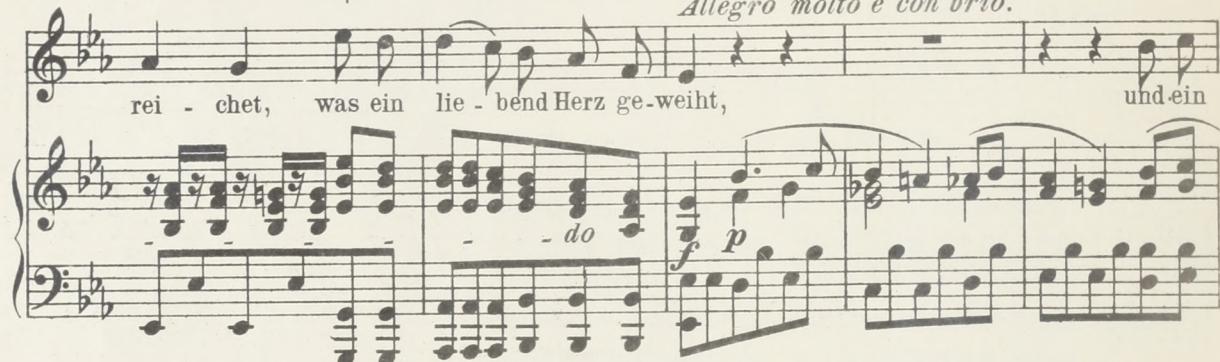


Nach und nach geschwinder.

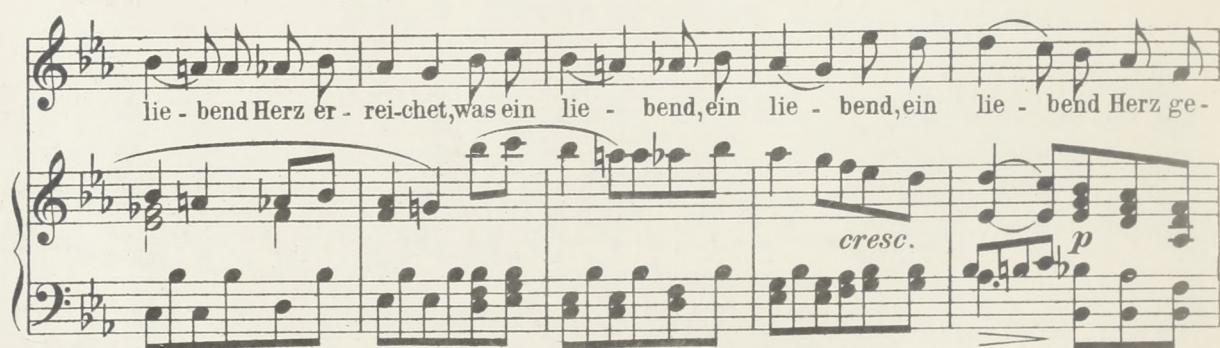


cre - - - scen -

Allegro molto e con brio.



und ein



cresc.



cresc.

wei - chet, was ge - - schie - den uns so
 (f) (p) (p cresc.)
 weit, und ein lie - bend Herz er - rei - chet, was ein
 (p p) (cresc.)
 lie - bend Herz, ein lie - bend Herz ge - weih't, was, was ein lie - bend,
 (ff)
 lie - - bend Herz ge - weih't!
 (sf) (sf)
 dimin. p dimin. pp cresc. f sf

Der Wachtelschlag.

S. F. Sauter.

Larghetto.

Horch, wie schall's

15. *p* *sf* *sf* *sf* *decrec.*

dor - ten so lieb - lich her - vor: Fürchte Gott! fürchte Gott! ruft mir die

p *sf* *sf* *fp*

Wach - tel in's Ohr. Sitzend im Grü - nen, von Hal - men um -

p

hüllt, mahnt sie den Hor - cher am Saa - ten - ge - fild: Lie - be

cresc.

Gott ! lie - be Gott ! Er ist so gü - tig und mild, er ist so gü - - - tig, so

decrec. *cresc.* *sf*

gütig und mild.

Wie - der be -

p

deu - - - tet ihr hüpfen-der Schlag:

Lo - be Gott!

lo - be

Gott! der dich zu loh - - nen ver-mag.

cresc.

decresc.

p

Siehst du die herrlichen Früchte im Feld?

Nimm es zu Her - zen, Bewohner der

Welt! Dan - ke Gott! _____ dan - ke Gott!

der dich er -

cresc.

f

nährt und er - hält, der dich er -

Allegro molto.

nährt und er-hält.

Schreckt dich im Wet-ter der Herr der Na-

Adagio.

tur: bit-te Gott! bit-te Gott! ruft sie, er scho-net die

Allegro.

Flur.

Machen Ge-fahren der Krieger dir bang',

p

trau - e Gott! trau - - e Gott! — sieh', er ver - zie - het nicht

cresc.

f

sf

p

lang'.

Schreckt dich im Wet - - ter der Herr — der Na-

sf

p

tur,

bit - te Gott!

bit - te

cresc.

Gott!

Ma - chen Ge-fah - ren der Krie - ger dir bang', trau-e

p

Gott! trau-e Gott! trau - - e Gott! —

p *cresc.* *f* *sf*

sieh',— er ver - zie - het nicht lang', sieh',— er ver - zie - het, ver - zie - het nicht

p

lang'. Bit - te Gott! trau-e Gott! trau-e Gott! —

pp *cresc. ff*

— sieh', er ver - zie - - - - het, ver-zie-het nicht lang'.

p *cresc.* *f*

sf *f* *decresc.* *p*

Opferlied.

Matthisson.

Langsam und feierlich.

1. Die Flamme lo-dert, mil-der Schein durchglänztden dü-stern Ei-chenhain, und
 2. Sei stets der Freiheit Wehr und Schild! Dein Le-bensgeist durch-ath-me mild Luft,

16.

Weihrauch-düf-te wal-len, und Weihrauch-düf-te wal-len. O neig' ein
 Er-de, Feur und Flu-then, Luft, Er-de, Feur und Flu-then! Gieb mir,— als

gnä-dig, ein gnä-dig Ohr zu mir,— und lass des Jünglings O-pfer dir, du
 Jüng-ling, als Jüng-ling und als Greis,— am vä-ter-li-chen Herd, o Zeus, o

Höch-ster, wohl-ge-fal-len, du Höch-ster, wohl-ge-fal-
 Zeus, das Schöne zu dem Gu-ten, das Schö-ne zu dem Gu-

len!
ten!

Lied aus der Ferne. - Pieśni oddalone.

C. L. Reissig.

Andante vivace.

17.

skry-tam i dal, jak o-gród wiosenny mi zdawal się⁶¹
 Lieb-chen ver-schloss,— wie glich da mein Le-ben dem blü-hen-den
 świat, jak pie-inigłowi: - - egadwonicy mi sad.
 Kranz,— dem Nach-ti-gall-wäld-chen, voll Spiel und voll Tanz!
 cresc. f p cresc. f
 d'wonicy mi sad! jak o gród kry tam i usiąg mi
 voll Spiel und voll Tanz! wieglicha mein Leben dem Nachtigall-
 p f pp
 idanitsiegał ten świat, radościa byt świat! radościa byt
 wäldchen, voll Spiel und voll Tanz! ja, voll Spiel und voll Tanz,
 voll Spiel und voll
 cresc. p
 świat!
 Tanz!
 cresc. p

62 Dzikogramie teskota na wy-ryntych srezyt z nadziej, zo
Poco Allegretto.

Nun treibt mich oft Sehn-sucht hin-aus auf die Höhn, den Wunsch mei-nes
 dejze, gdzie kurat, coknkwitc. Heer dawno się blaka steskao ny moj
 Her-zens wo lä-cheln zu seh'n! Hier sucht in der Ge-gend mein schmachtender
 wrok, juznikto mesta nice, prestania je ūrok!
 Blick, doch keh-ret er nim-mer be-frie-digt zu-rück.
 Jak bi-jemi ser-ce, czys bli-żko tu
 Wie klopft es im Bu-sen, als wärst du mir
 gdney? o przybadinajdrozna, o ży-eety me! Po-
 nah', o komm, mei-ne Hol-de, dein Jüng-ling ist da! Ich

63



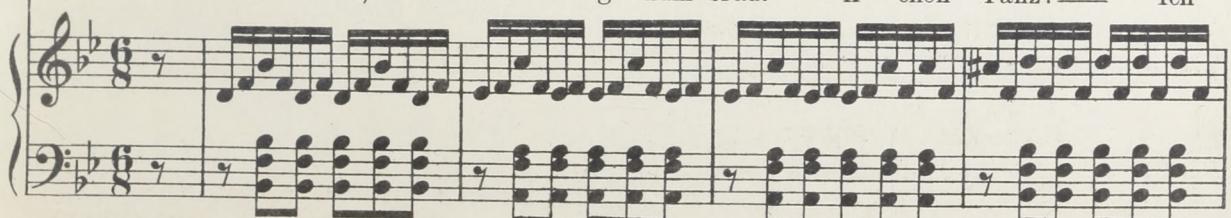
wie - cę ci wroystko, co świat może dać - ko - cha - nie, jak
 opf' - re dir al - les, was Gott mir ver - lieh, denn wie ich dich
 mo - je, kto zdol - ny jest znać? Kochanie jak mo - je, kto
 lie - be, so liebt' ich noch nie! denn wie ich dich lie - be, so
 sf ff zdolny jest znać! Kochanie jak moje, kto zdolny jest znać, ja.
 liebt' ich noch nie! denn wie ich dich lie - be, so liebt' ich noch nie, ja, wie
 chanie takie ach kto zdolny znać! Oh myjdzi, oprzyjdzi!
 ich dich lie - be, so liebt' ich noch nie! noch nie! noch nie!

Ab. Man nimmt jetzt die Bewegung lebhafter als das erste Mal.

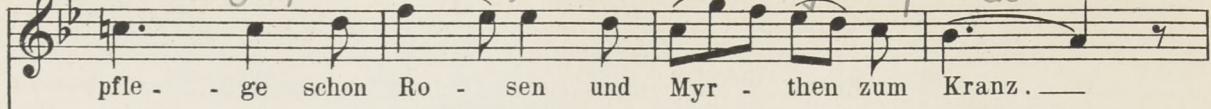
Allegretto vivace.

spiesz na we - sel -- ny naaz tan! Za-

0 Theu - - re, komm ei - - lig zum bräut - - li - chen Tanz! Ich



64 kwi - - tly jni kwi - - ty na bia - - ty twoj wian! Wnieś



cresc. sf p

Prychni, przydi droga! Za -

Komm, komm ei - lig, ich

dolce

kwi - - tly jni kwi - - ty na bia - - ty twoj wian! Wnieś

pfle - - ge schon Ro - sen und Myr - then zum Kranz. Komm,

cresc. sf p

spo...koj swój bló...gi pod skrom-ny moj dach, o.

zau - - bre mein Hütt - - chen zum Tem - - pel der Ruh', zum

cresc.

gni - - skakaptan --- kababi, śnio - na we snach! Wnieś

Tem - - pel der Won - - ne, die Göt - - tin sei du! Komm,

f p

sho - koj swojbō - gi pod skro---mymoj dach.
 zau - - bre mein Hütt - - chen zum Tem - - pel der Ruh, ____ zum

cresc.

gru - - skakaptan - kabadi śnio - na ve snach!

Tem - - pel der Won - - ne, die Göt - - tin sei du!

cresc. f sf

vjinniong ve snach!

Wriespokoj'swojbtogij, kaptankoj.

die Göttin sei du!

Komm, zaubre mein Hüttchen zum Tempel der

p tr f pp

griskabadiśniong ve snach! ach vjinniong ve snach!

Poco Adagio.

Owejdipodnoj

Wonne, die Göttin sei du! ja, die Göttin sei du!

die Göt - tin sei

cresc. p

dach! Prigidity śnio - - na ve snach

Tempo I.

du! ____ ja, die Göt - - tin sei du!

Der Liebende.

C. L. Reissig.

In leidenschaftlicher Bewegung.

18.

1. Welch ein wun - der - ba - res Le - ben, ein Ge -
 2. Hat dich nicht die Göt - ter - blu - me mit dem
 3. Oft will ich die Theu - re flie - hen; Thrä - nen

misch von Schmerz und Lust, welch ein nie ge-fühl - tes Be - ben wal-tet
 Hauch der Lieb' ent - glüht, sie, die in dem Hei - lig - thu - me rei - ner
 zit - tern dann im Blick, und der Lie - be Gei - ster zie - hen auf der

jetzt in mei - ner Brust, wal - tet jetzt in mei - ner Brust!
 Un - schuldauf - ge - blüht, rei - ner Un - schuldauf - ge - blüht?
 Stel - le mich zu - rück, auf der Stel - le mich zu - rück.

Herz, mein Herz, was soll dies Po - chen? de - ne
 Ja, die schö - ne Him - mels - blü - the, mit dem
 Denn ihr pocht mit hei - ssen Schlä - gen e - wig

Ruh' ist un - ter - bro - chen, sprich, was ist mit dir ge - schehn? So hab'
 Zau - ber-blick voll Gü - te, hält mit ei - nem Band mich fest, das sich
 die - ses Herz ent - ge - gen, a - ber ach, sie fühlt es nicht, was mein

cresc.

ich dich nie ge - sehn, so hab' ich dich nie ge - sehn, so hab'
 nicht zer - rei - ssen lässt, das sich nicht zer - rei - ssen lässt, das sich
 Herz im Au - ge spricht, was mein Herz im Au - ge spricht, was mein

p cresc. f p cresc.

ich dich nie ge - sehn!
 nicht zer - rei - ssen lässt.
 Herz im Au - ge spricht.

f p sf sf

1. 2. 3.

2. Hat dich
3. Oft will

f p 1. 2. 3.

Der Kuss.

C. F. Weisse.

Op. 128.

Allegretto.

Mit Lebhaftigkeit, jedoch nicht in zu geschwindem Zeitmasse, und scherzend

19.

p dolce

vorgetragen.

Tambu chlo sanna sam, ca
Ich war bei Chloën ganz al - lein, und

cresc.

To wachschinen, ca - Tonac, presiri, pie - scrichatemp.
küssen wollt' ich sie, und küssen, küssen, küs - sen wollt' ich sie: jedoch sie

wzak, żęzrabi wzask, żęzrabi wzask, cresp. żęzrabi wzask, żęzrabi wzask
sprach, sie würde schrei'n, sie würde schrei'n, sie würde schrei'n, sie würde schrei'n,

cresc.

wysmiala chet - - te ma poco ritard. te chet - - kg ma a tempo
es sei ver-geb' - ne Müh', ver - geb' - ne Müh', es sei ver-

poco ritard.
a tempo

remng, tschettis ma.
geb'ne, vergeb'ne Müh'.

Recz smiaty. mbyt, catnjae ja, catnjae
Ich wag't es doch, und küsst sie, und küsst

cresc.

ja, chorignör da -- Ta mi, ^{doch opər} da -- Da mi
 sie, trotz ihrer Ge - - gen-wehr, trotz ih - er Ge - - genwehr.
 cresc. - - - - f - - - - ^{a. wrzak tam bgt?}
Poco adagio. Tempo I.

Und schrie sie nicht? Ja
^p tak, o tak, o fztak. lecz lecz (lächelnd) ^{lecz jezig schreien}
 wohl, sie schrie, sie schrie; doch, doch, doch lan-ge hin-ter -
^f ^{sf p} ^p
 her, doch, ja doch! doch lan-ge hin-ter - her, sie schrie, doch
^{cresc.}
^{zaacnie, zaacnie zaacnie zaacnie zaacnie} ^{poco ritard.} ^{botem jaacnie} a tempo
 lan-ge, lan-ge, lan-ge, lan-ge, lan-ge, lan - ge, lan - ge, lan - ge hin - ter -
^{sf} ^p
^(nicht lange ausgehalten)
 d ni, zaacnie botem, potem już w potem jaacnie d ni
 her, hin-ter-her, ja lan - ge, lan - - ge hin - ter - her.
^{mf} ^{cresc.} ^f

Ich liebe dich.

*Ty kochasz tak jak Ko-chanja, zwiezo-ra ja ko
Andante.*

20. *zra-na, i kacda zatrak kacde-godnia jest razeem odern.*

Sor - gen. *Auch wa - ren sie für*

dich und mich ge - theilt leicht zu er - tra - gen; du trö - ste - test im

Kummer mich, ich weint' in dei - ne Kla - gen, in dei - ne

breng! O niedererblögo - lä - wi Pan, sei mei radoscí 71
p dolce

Kla - gen. Drum Got - tes Se - gen ü - ber dir, du mei - nes Le - bens

cresc. *dimin.*
Freu - de, Gott schü - tze dich, er - halt' dich mir, schütz' und er - halt' uns

dimin.
p bei - de, Gott schü - tze dich, er - halt' dich mir, schütz'

dimin.
und er - halt' uns bei - de, er - halt' er - halt' uns bei - de, er -

cresc.
Shon o - - - bo - - - - je!

halt' uns bei - - - - de!

Marmotte.

Allegretto.

Po - lya - Cen krajka & viele stan.

Ich kom - me schon durch man - ches Land, a - vec que la mar-

mot - te, und im - mer was zu es - sen fand, a - vec que la mar-

mot - te, a - vec que si, a - vec que la, a - vec que la mar-

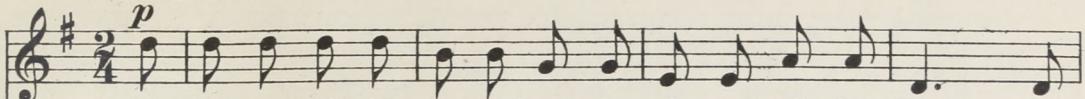
mot - te, a - vec que si, a - vec que la, a - vec que la mar-

mot - te.

Das Blümchen Wunderhold.

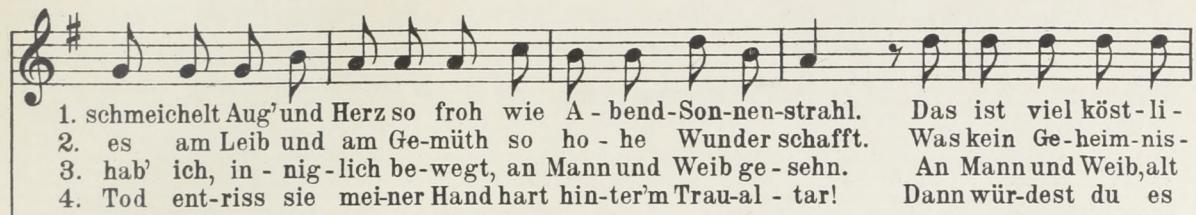
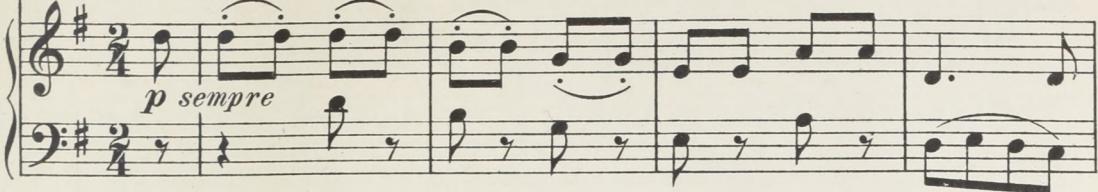
Bürger.

Andante.



1. Es blüht ein Blümchen ir-gend-wo in ei - nem stil - len Thal, das
 2. Wohl sän - ge sich ein lan-ges Lied von mei - nes Blümchens Kraft, wie
 3. Wer Wun-der-hold im Bu - sen hegt, wird wie ein En - gel schön. Das
 4. Ach hät-test du nur die ge-kannt, die einst mein Klei - nod war - der

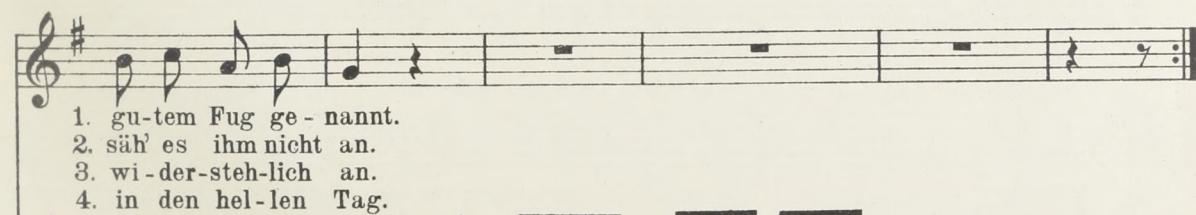
22.



1. schmeichelt Aug' und Herz so froh wie A - bend-Son-nen-strahl. Das ist viel köst - li -
 2. es am Leib und am Ge-müth so ho - he Wunder schafft. Was kein Ge - heim - nis -
 3. hab' ich, in - nig - lich be - wegkt, an Mann und Weib ge - sehn. An Mann und Weib, alt
 4. Tod ent - riss sie mei - ner Hand hart hin - ter'm Trau - al - tar! Dann wür - dest du es



1. cher als Gold, als Perl' und Di - a - mant. D'rum wird es Blüm - chen Wun - der - hold mit
 2. E - li - xir dir sonst ge - wäh - ren kann, das lei - stet, traun! mein Blümchen dir, man
 3. o - der jung, zieht's, wie ein Ta - lis - man, der schönsten See - len Hul - di - gung un -
 4. ganz ver - stehn, was Wun - der - hold ver - mag, und in das Licht der Wahrheit sehn wie



1. gu - tem Fug ge - nannt.
 2. säh' es ihm nicht an.
 3. wi - der - steh - lich an.
 4. in den hel - len Tag.



Bewegung
Mit einem gemalten Band.

Mate kuratki listki mate sie - ja
Leichtlich und mit Grazie vorgetragen.

23.

Klei - ne Blu - men, klei - ne Blät - ter streu - en

pp leichtlich, nicht geschliffen

lek - ka dTo-nix okrag do - bre mTo - de bo - stva
mir mit leich - ter Hand gu - te jun - ge Früh - lings -

sempre pp cresc.

wiosny zTo-po-ta-nieniatru wstag.

göt - ter tän - delnd auf ein luf - tig Band.

pp sempre pp

Nietrza, wejena sive skrydla, *zToty wstag oben*

Zephyr, nimm's auf dei-ne Flügel, schling's um meiner Liebsten

pp

Ja - niech tak staniepmi zwierciadlem zjazdowolojcia

Kleid; und so tritt sie vor den Spie-gel all' in ih - rer Munter -

cresc.

Was. Wite - - gs o-toen Jaz ró-rà-na, ja - ko
 keit. Sieht mit Ro - sen sich um - ge - ben, selbst wie
sempre pp
 jedna zinfadysk róz. Gdy jeju rok na tobie spaemieto, to hagrodz nosiada
 ei - ne Ro - - se jung. Ei-nen Blick, ge-liebtes Le-ben! und ich bin be-lohnt ge -
 cresc. cresc. f
 jne! Gdy jawrok na to - brespaemieto na - gro - de posciada
 nung. Ei - nen Blick, ge-lieb - tes Leben! und ich bin belohnt ge -
 cresc.
 fp
 jni! Oderaj, oderaj to co terch
 nung. Fühle, füh - le, was dies Herz em -
 cresc. pp
 czay. Herzene ze - chayjdón mi daé, vte - die
 pfin - det, rei - che frei mir dei - ne Hand, — und das
sempre pp

zas! conasta zwießen od röi dIn-rij porwöl
 Band, das uns ver - bin - det, sei kein schwa-ches Ro - sen -
 trawai, od röi tych dIn-rij porwöl trawai! Osenjtoce seren
 band, ja, sei kein schwa-ches Ro - sen - band! Füh-le, wasdies Herz em -
 geschliffen
 ciaxij, rerene redajijtonimidae, istedhezaiiconasta Adagio.
 pfin-det, rei-che frei mir dei-ne Hand, und das Band, das uns ver - bin ad libitum - det,
 cresc. mf p
 sei kein schwaches Ro - sen - band, sei kein schwa - ches Ro - sen -
 leichtlich, nicht geschliffen pp
 dimin.
 trawai, na wie - conasta porwöl trawai!
 band, kein schwa - ches Ro - sen - band!

Abendlied . *Prein' wiecorna pod roz.
unter'm gestirnten Himmel. gwiedzianem nreben.*
H. Goeble.

Ziemlich anhaltend. M. M. = 76.

Kiedy stojęs obniżą, na społynek dary
Wenn die Son-ne nieder - sin-ket, und der Tag zur Ruh'sich

24. *dzieli, mieścić się w nocy, schodzi z okozakiem i nienikdy*
neigt; Lu-na freundlich lei - se winket, und die Nacht hernie - dersteigt; wenn die

gwiazdy cudnie lśniące tworzą jasny drog ty -
Ster - ne präch - tig schim - mern, tau - send Son - nen - stra - ssen

siące, duszy mej przyrasta sil straszaz siebie xiemski
flim - mern: fühlt die See - le sich so gross, win - det sich vom Stau - be

hyt.

Teskno patry nagwia droje, jakb,

los. Schaut so gern nach je - nen Ster-nen, wie zu-

f p cresc. *f p cresc.* *p*

ha ejczyne swa, wibja siq wsieltane* dale ponaziemkigredz,

rück in's Va-ter - land, hin nach je-nen lich - ten Fer-nen, und ver-gisst der Er - de

Tand; will nur rin - gen, will nur stre - ben, ih - rer

cresc.

Hül - le zu ent - schwe - ben: Er - de ist ihr eng' und klein, auf den

p cresc. *p cresc.*

gria dyzlerieć sfma.

Ster-nen möcht' sie sein.

sf p cresc. *p cresc.*

choć na ziemi hn - ezy bn - me, szerejcie 79

Ob der Er - de Stür - me to - ben, fal - sches

cresc.

zwođne po - - siadł z Cy. priebevolly patrycij zna -
Glück dem Bö - - sen lohnt: hof - fend bli - cket sie nach

p

dzie - ja. podesza kornej Bo. skiej czai. Zden
o - ben, wo der Ster - nen - rich - ter thront. Keine

cresc. - - - - - f

Furcht kann sie mehr quä - len, kei-ne Macht kann ihr be - feh - len; mit ver -

cresc.

boginię wiewietła hendo simile stref.
klärtem Ange - sicht schwingt sie sich zum Him - melslicht.

cresc.

f

cresc. f

pp

Reed.

Ciche mi przeczenie jak by wreszat wiata z dasi glosie: Jn̄nie.

Ei-ne lei - se Ahnung schauert mich aus je - nen Wel-ten an; lan-ge,

sempre pp

d[un-go] in need[ing] o ma p[re]lgrzymka ma ta trwać, r[ech]lo*

lan - genicht mehr dauert mei-ne Er - den-pil - ger-bahn,³ bald hab'

szczesinie ja za - kon - eze, ry - chł[os] zw[al]ami się po -

ich das Ziel er - run - gen, bald zu euch mich auf - ge -

p cresc.

cresc. stawissi sp[iritu] Bogu sf > p cresc. ped. tron. ciemni krespolazy

** On. jn̄iż wnet, wnet dana.*

schwungen, ernte bald an Gottes Thron meiner Leiden schö - nen Lohn, ja bald! bald meiner

gro - de zanie On.

Lei - den schö - nen Lohn.

pp

sempre pp

Andenken.

Matthisson.

Allegretto.

25.

Wspominam tu eig. ty zy. cieme, gd yntaratznieini brnia.

Ich den - ke dein, — wenn durch den Hain der Nach - ti-gal-len Ak-

rgta .. ry leonej!

kor - de schal-len!

Wenn denkst du mein? wenn,

wspomina skmig?

Wspominan tu eig wwie.

wenn denkst du mein? Ich den - ke dein im

ezornamte gd yozachadie blakko na wodrie.

Däm-merschein der A-bendhel-le am Schat-ten-quel-le! ja

cresc.

p.

p.

cresc.

p.

p.

ke-dy-ty - ty w-spon-nar-mie? W-spon-nar
 denkst du mein? wo, wo denkst du mein? Ich den - ke
 dein mit sü-sser Pein, mit ban - gem Seh-nen und hei - ssen Thrä-nen!
 a jak-rä-ty, ty w-spon-nar-mie? cresc.
 Wie denkst du mein? wie, wie denkst du mein?
 Ach pam-nij, o po - mnij-mie! Ach pam-nij
 o den - ke, o den - ke mein, o den - ke
 mein, bis zum Ver - ein auf besserm Ster - ne! In je - der Fer-ne denk' ich nur
 hal-e-pyn-ja

sing, ja tak veräz sing! Ach ponuij, o po--maij
 dein, denk' ich nur dein! o den-ke, o den - ke
 mein, o den-ke mein, bis zum Ver-ein auf besserm Ster - ne! In
 je - der Fer-ne denk' ich nur dein, denk' ich nur dein,
 denk' ich nur dein, nur dein, nur dein, nur
 dein! ja, nur dein, nur dein!

mej! *ahponuijme azklacyen si zodalekin halopnum swiecie! o*
cresc. *sf* *sf* *ff*

In questa tomba oscura. *W samotnej ciemnej
mogile.*
Gius. Carpani.

Lento. *W samotnej ciemnej mogile po-zwól spozać mi*

In que-sta tom-ba o - scu-ra la - scia-mi ri - po -
In die-ses Gra-bes Dun-kel lass_ entschlummert mich

26. { *juzi kiedy myśl, wtedy nieurdzieczna, oszczędrząc moą imię bierz, o.*

sar; quan-do vi - ve - vo, in - gra - ta, do - ve - via me pen - sar, a
sein; ja, als ich leb - te, Treu-lo - se, ach! musstest du den-ken mein, du

{ *szczędzając bierz.*

me pen - sar.
den - ken mein!

16

Po - - - zzwól, by prochyzniko.me spo - - koj pozna - Ty

La - - - scia che l'om-bre i - gnu-de go - dan-si pa - ce al -
O lass bei nack-ten Schat-ten fried - lich ruh'n mein

nrech Ty, niech zyniewresne

85

men, e non, e non ba-gnar mie
Herz und be ne - tze wei-nendmei-ne

cresc.

twojete nietō --- cz me --- go sru.
ce - ne - ri din - u - ti - le ve - len.
A-schen nicht mit eit - lem, eit - lem Schmerz.

f *f p*

Wsamotnej, wsamotnej ciemnej mogile po - zwol sporzącimi
In que-sta, in que-sta tom-ba o - scu - ra la - scia-mi ri - po -
In die-sem, in die-sem dun-klen Gra-be lass entschlummert mich

cresc. *f p*

juz; kiedym żył, wtedy, niendzieenna, oszedraci mogłasimibuz, o.
sar; quan-do vi - ve - vo, in - gra - ta, do - ve - via me pen - sar, a
sein! Als ich auf Er-den war, Fal-sche, o dach-test da du mein! du

szeredraci butz, niendzieenna, niendzigerza!

me pen - sar, in - gra - ta, in - gra - ta!
mein, du mein! du treu-los fal-sches Herz!

f: sf *p*

La Partenza.

(Der Abschied.)

Affettuoso.

Metastasio.

Brentata strasene ch'ata.

Ni-ce, ach Ni-ce ma dro-gar

Ec-co quel fie-ro i-stan-te!
Das ist die Schrecken-stun-de,
Ni-ce, mia Ni-ce, ad-di-o!
ha! mei-ne Lip-pen be-ben,

27. {

Co-me vi-vrò, ben mi-o, co-sì lon-tan-da te?
wie kannich Ar-mer le-ben, o Ni-ce, fern vondir?

Wheran tan Zyciow pienia.
(co stonam za-aenia, a
(co bong sciala zemek)

Io vi-vrò sempre in pe-ne,
Le-ben muss ich in Lei-den,
io non a-vrò più be-ne, e
oh nedich fliedn die Freuden, und

tu, chi sa, se mai ti sov-ver-rai di me,
du, wirst du auch schenken ein lie-bend Seh-nen mir?
e tu, chi sa, se
und du, wirst du auch

mai schenken ein lie-bend Seh-nen mir?

driven

cie-dy (czas zechceen wspanieto - a tyktoire cie
(czas zechceen wspanieto?)

Lieder aus Egmont.
Die Trommel gerühret.

piszeatki ju
Op. 84 № 1.

Vivace.

Goethe.

28. *Die Trommel ge-rühret,* das Pfeifchen ge-

brymisch, Erogiu, just haken prauszoder, ataty unanwader,

spielt! Mein Lieb-ster ge-waff-net dem Hau-fen be-fiehlt, die Lan-ze hoch füh-ret, die

Leu-te re-gieret. Wie klopf't mir das Herz! wie wallt mir das Blut! O hätt' ich ein

Wämslein und Ho-sen und Hut, o hätt' ich ein Wämslein und Ho-sen und

Hut!

Za bramy by spialy moi
Ich folgt' ihm zum Thor 'naus mit

krok mieni widdi, l'sztibym p'isz krajenam h'rogic waz wazell
mu - thigem Schritt, ging'durch die Pro - vin - zen, ging' ü - ber - all mit.

Klwig jana
Die Fein - de schon

creka, złama-ny jni on! toż szczęście cie wieka, moj
wei- chen, wir schie-ssen da- drein; welch' Glück son-der-glei-chen, ein

dimin. p

czy-ryny te plan, toż szczęście wieka, moj zaz to plan
Manns-bild zu sein, welch' Glück son-der-glei - chen, ein Manns - bild zu sein,

merry - ingto

ritard.

1. *a tempo*

ein Manns-bild zu

sein!

colla voce

1.

*f**sf**plon!**dig**tak me!*

2.

sein,

ja, ein

*dimin.**p*

2.

*f**czy - - zyto**plon!*

Manns - bild zu

sein!

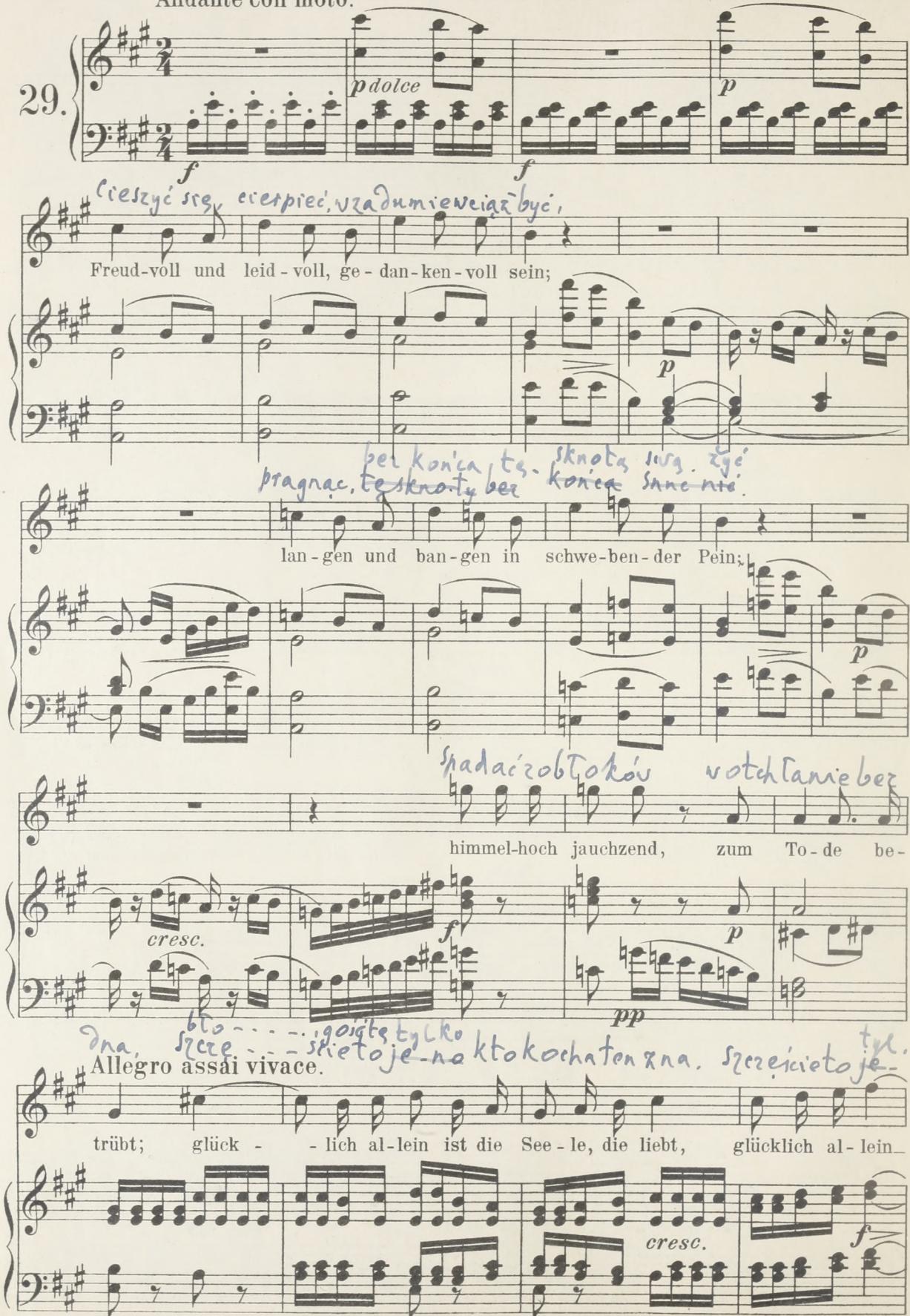
*dimin.**p dimin.**p**f*

Freudvoll und leidvoll. Cieszy' się, ciespieć.

Goethe.

Op. 84 № 4.

Andante con moto.

29. 

p dolce

f

p

cieszy' się, ciespieć, vzadum i wiegać być,
Freud-voll und leid - voll, ge - dan - ken - voll sein;

ber konica ts. sknoty, lurg. zyci'
bragnac, tegsknoty ber konica sancte.

lan - gen und ban - gen in schwe - ben - der Pein;

spadać z obłoków w otchłanie bez

himmel-hoch jauchzend, zum To - de be -

cresc.

f

p

pp

dna, szere - gojte stylko skie to je - na ktokochaten xna. szerejeto je -
Allegro assai vivace.

trübt; glück - lich al - lein ist die See - le, die liebt, glücklich al - lein -

cresc.

kó, kó kocha, kó kochat, en zna! Pierzyj się, cierpię, wraż umie wciąż
 ist die See-le, die See-le, die liebt! Freud-voll und leid-voll, ge-dan-ken-voll

być, magnesard. *górka, brzozowa, śpiewniczka.* *sind a tempo*

sein, langen und bangen in schweben-der Pein, glücklich al-

colla parte *dolce* *pp*

jeno kó kochat, en zna, szerejieto ten capa-kochat, kó kochat

lein ist die See-le, die liebt, glücklich al-lein ist die See-le, die See-le, die

cresc. *f* *p*

zna, kó kochat, kó kochat, ja zna. kó kochat, kó kochat, szerejieto

liebt, die See-le, die See-le, die liebt, die See-le, die See-le, die See-le, die

cresc. *p* *cresc.* *p*

zna!

cresc. *f*

Der treue Johnie.^{*} *Nierny Džoni.*
 (Aus den Schottischen Liedern.)
 Walter Scott.

Andantino semplice, amoroso, teneramente.

Op. 108 № 17.

30.

p dolce

cresc.

*Kie - dyl po - vrcijs tu
S'a po - tem pojedizzeni*

moj wierny

1. O wann kehrst du zu - rück, mein treu - er
 2. Dann bläst der kal - te Nord, mein treu - er
 3. Dann willst du sein bei mir, mein treu - er

Džoni.

*Kie - dyl po - vrcijs tu?
zimav pot - nocu viatr?
to - ten zas pojedizzeni?*

Johnie, o wann kehrst du zu - rück?
 Johnie, dann bläst der kal - te Nord!
 Johnie, dann willst du sein bei mir?

Gdy opad - na plaki roź - chod - by mrok na sviatte pah, až zaga - sna o - cymy,

Le. gdy po - blad - na Le. plaski roź, si - lej ka - sy - - pat drogi i lad, po - kij vidziec be - da cie,

„Wenn das Korn ist ein - gebracht und ver - welkt der Blät - ter Pracht,
 „Birgt Ge - stö - ber auch den Tag, kaum den Pfad ich fin - den mag,
 „Wär' es auch in heil - ger Nacht, wo manch' grau - ser Spuk er - wacht,

*) Ursprünglich mit Pianoforte, Violine und Violoncell-Begleitung componirt.

Wte - - dy wróce ta, o me ko-chanie.

ja ro - wró - ce ta, roz - stanrem srg.

dann kehr' ich zu - rück, mein sü - sses Lieb - chen,
komm' ich doch zu dir, mein sü - sses Lieb - chen,
komm' ich doch zu dir, mein sü - sses Lieb - chen,

cresc. p

wtedy wróce ta! (wtedy wróce ta)
ja spowróce ta! (wtedy wróce ta)
Ritata. zstanrem srg!

rallent. a tempo 8

cresc. p

2d. *

cresc. p

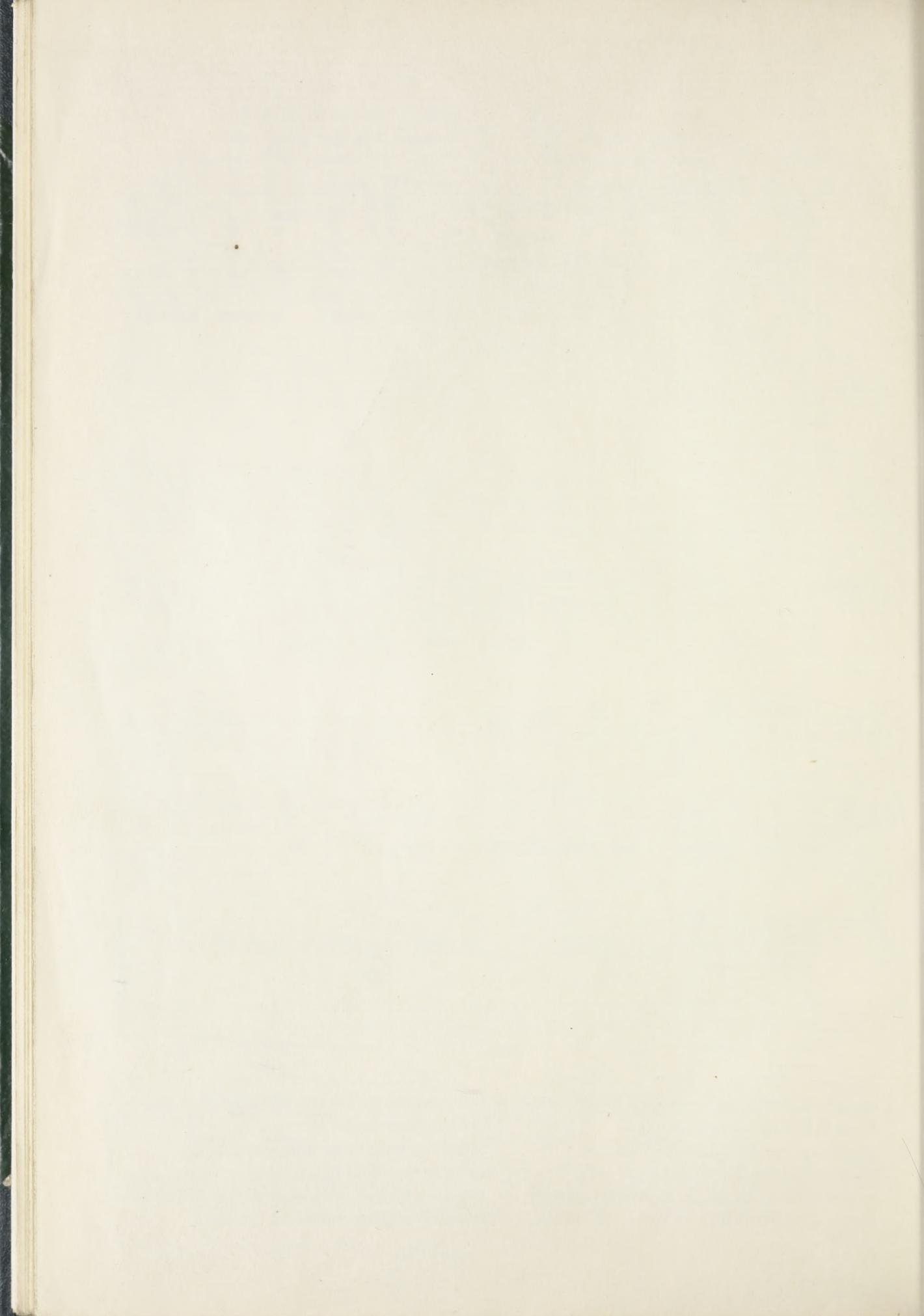
2d. *

cresc. p dim. pp

2d. *

4. Nicht komm' um Mitternacht, mein treuer Johnie!
Nicht komm' um Mitternacht! —
„Schillern der Gespenster Reih'n
Bleicher auch im Irrlichtschein,
Komm' ich doch zu dir, mein süßes Liebchen,
Komm' ich doch zu dir!“

5. Ach scheiden wieder wir, mein treuer Johnie?
Ach scheiden wieder wir? —
„Nein, so lang mein Augenlicht
Spiegelt mir dein lieb Gesicht,
Scheiden nimmer wir, mein süßes Liebchen,
Scheiden nimmer wir!“





EDITION PETERS

OPERN-KLAVIERAUSZÜGE MIT GESANG

Kein Vermerk oder d. = deutsch, e. = englisch, f. = französisch, i. = italienisch, r. = russisch
 Die Namen der Bearbeiter und Herausgeber stehen in runden, die der Übersetzer in eckigen Klammern
 ° Partitur erhältlich * Aufführungsmaterial erhältlich

E. P.

- ADAM:**
2260 Der Postillon von Lonjumeau (Kogel)
- d'ALBERT:**
4401 Tiefland *(d. e.)* (Singer)
- AUBER:**
739 Die Stumme v. Portici
3016 Fra Diavolo (Soldan)
1126 Maurer und Schlosser (Kogel)
- BEETHOVEN:**
°44 Fidelio (Soldan)
°99 Musik zu Egmont
- BELLINI:**
391 Norma *(d. i.)* (Kogel)
- BIZET:**
°3001 Carmen (Soldan)
- BOIELDIEU:**
741 Die weiße Dame (Kogel)
- CORNELIUS:**
3488 Der Barbier von Bagdad *(d. e.)* (Baußnern)
- DONIZETTI:**
3170 Der Liebestrank (Mottl)
1813 Die Regimentstochter (Volbach)
- FLOTOW:**
3480 Martha (Kogel)
- GLUCK:**
55 Alceste *(d. f.)* (Kogel)
58 Armide *(d. f.)* (Brüller)
°39 Iphigenie auf Tauris *(f. d.)* (Kogel)
°57 Iphigenie in Aulis *(f. d.)*
°54a Orpheus *(d. f.)* (Dörffel)
°54b Orpheus *(d. i.)* (Brüller)
°*4365 Orpheus Dionysos *(d.e.)* [Emmel]
- GOETZ:**
3176 Der Widerspenstigen Zähmung (Kogel)
- GOUNOD:**
4402 Margarete *(d. f.)*
- GRIEG:**
°*3709 Musik zu Peer Gynt (Kogel)

E. P.

- HÄNDEL:**
°*3633 Acis u. Galatea *(e.d.)* [Gervinus]
3783 Julius Caesar *(d. i.)* [Hagen]
3784 Rodelinde *(d. i.)* [Hagen]
3792 Xerxes [Hagen]
- HOFFMANN:**
3116 Undine (Pfitzner)
- KREUTZER:**
1943 Das Nachtlager in Granada (Kogel)
- LORTZING:**
°2052 Der Waffenschmied (Kruse)
°2054 Der Wildschütz (Kruse)
2055 Die beiden Schützen
°2053 Undine (Kruse)
°2051 Zar und Zimmermann (Kruse)
- MARSCHNER:**
°1875 Hans Heiling (Kogel)
- MASCAGNI:**
4400 Cavalleria rusticana *(d. i.)*
- MEHUL:**
°754 Joseph *(d. f.)* (Kogel)
- MOUSSORGSKY:**
3790 Boris Godunoff *(r. d.)* (Rimsky-Korsakoff)
- MOZART:**
3080 Così fan tutte *(d. i.)* (Kogel)
4474 Cosifantutte *(d.i.)* (Schünemann)
2184 Der Schauspieldirektor
745a Die Entführung aus dem Serail *(d. i.)* (Kogel)
745 Die Entführung aus dem Serail (Soldan)
°3168 Die Hochzeit des Figaro (Kalbeck)
°70 Die Hochzeit des Figaro *(d. i.)* (Kogel)
4472 Die Hochzeit des Figaro *(d. i.)* (Schünemann)
°71 Die Zauberflöte (Soldan)
°69 Don Giovanni *(d. i.)*
°2941 Don Giovanni *(d. i.)* (Kogel)
4473 Don Giovanni *(d. i.)* (Schünemann)
746 Titus *(d. i.)* (Kogel)

E. P.

- NICOLAI:**
°1940 Die lustigen Weiber von Windsor (Soldan)
- ROSSINI:**
77 Der Barbier von Sevilla *(d. i.)* (Kogel)
4265 Der Barbier von Sevilla *(d. i.)* Neue Ausgabe (Soldan)
2917 Wilhelm Tell (Kleinmichel)
- SCHUBERT:**
469 Musik zu Rosamunde
- SMETANA:**
4403 Die verkaufte Braut
- THOMAS:**
3822 Mignon (Soldan)
- VERDI:**
4253 Aida *(d. i.)* (Soldan)
1379 Der Troubadour *(d. i.)* (Soldan)
*4254 Die Macht des Schicksals *(d. i.)* [Göhler] (Soldan)
4252 Ein Maskenball *(d. i.)* (Soldan)
1469 La Traviata *(d. i.)* (Kogel)
2185 Rigoletto *(d. i.)* (Soldan)
- WAGNER:**
3402 Der fliegende Holländer
°3408 Die Meistersinger von Nürnberg (Kogel)
°3404 Die Walküre (Mottl)
3406 Götterdämmerung (Mottl)
°3401 Lohengrin (Mottl)
°3409 Parsifal (Mottl)
3403 Rheingold (Mottl)
3410 Rienzi (Kogel)
3405 Siegfried (Mottl)
°3400 Tannhäuser (Mottl) *(alte Fassung)*
°3400a Tannhäuser (Mottl) *(Pariser und alte Fassung)*
°3407 Tristan und Isolde (Mottl-Kogel)
- WEBER:**
292 Euryanthe
°79 Freischütz (Soldan)
80 Oberon (Kogel)
293 Preciosa (Kogel)
- WOLF:**
3730 Der Corregidor
3715 Manuel Venegas

Dirigierpartituren von Opern sowie die Studienpartituren 8° der dramatischen Hauptwerke von Richard Wagner in der Ausgabe von Felix Mottl siehe Editionsverzeichnis